

VTex

- *VideoText-Decoder für den Amiga*
- *Eingangssignal FBAS (Chinch)*
- *Anschluß an den Parallel-Port*
- *einlesen der Seiten, auch teilweise*
- *laden und speichern als IFF/ASCII*
- *drucken als Text oder Grafik*
- *AREXX-Schnittstelle*

Systemvoraussetzungen:
Amiga®-Computer (nicht A1000) mit
Kickstart 2.0 oder höher, mind. 1MB RAM
(Festplatte wird empfohlen)

VText

Der VideoText-Decoder für den Amiga
Release V1.5 und höher

Distributor: HK-Computer GmbH
 Höninger Weg 220
 50969 Köln
 Telefon : 0221/369062
 Telefax : 0221/369065
 Mailbox : 0221/369024

Das Vector-Logo, die Anleitung, die Software und das Platinen-Layout unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung, der Programme, der Schaltung oder des Layouts darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verarbeitet werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Wir behalten uns vor, Änderung der Hardware, der Software und der Anleitung ohne Ankündigung vorzunehmen.

Alle geschützten Bezeichnungen oder eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Amiga, Workbench und Kickstart sind Warenzeichen der ESCOM AG. Das VECTOR-Logo ist eingetragenes Warenzeichen der HK-Computer GmbH.

Copyright © 1995 by HK-Computer GmbH

VText - *der VideoText Decoder*

Allgemeines

Der VECTOR VText ist ein VideoText-Decoder zum Anschluß an den Amiga (nicht für A1000!). Er ermöglicht das Einlesen von VideoText-Seiten aus einem FBAS-Signal. Der Anschluß eines einfachen Antennensignals ist nicht möglich, da in diesem Falle ein kompletter TV-Tuner integriert sein müßte.

Lieferumfang

Kontrollieren Sie bitte, ob diese Teile vorhanden sind:

- VideoText Gerät
- Steckernetzteil
- Anschlußkabel an Computer
- Software

Anschließen des Gerätes

Bevor Sie das Gerät anschließen, schalten Sie den Computer aus.

Schließen Sie ein Ende des Kabels an den Decoder und das andere Ende an den Parallelport des Amigas an. Das Kabel ist verpolungssicher. Verbinden Sie den passenden Adapter des Netzteils mit dem Stromversorgungseingang des VideoText-Decoders. Achten Sie darauf, daß die Spannung auf 12V stellt und die Polarität auf Minus = mittig stellt. Bei falscher Polarität leuchtet die Kontrolleuchte nicht!

Schließen Sie das Videosignal an den Decoder (es leuchtet die grüne Kontrolleuchte auf). Verwenden Sie dazu ein entsprechendes Kabel mit Chinch-Stecker für FBAS-Geräte. Wenn Sie alles angeschlossen haben, können Sie den Digitizer ans Stromnetz anschließen und einschalten. Schalten Sie den Computer ein und installieren Sie die Software.

Installation der Software auf HardDisk

Starten Sie die Installationsroutine durch Doppelklick auf das Icon „Installier Mich“. Wählen Sie Ihre Prozessorkonfiguration. Danach bestimmen Sie bitte das Verzeichnis, in dem ein neuer Ordner „VideoText“ erstellt und das Programm abgelegt wird.

VTex - *der VideoText Decoder*

Starten der Software

Bevor Sie die Software starten, vergewissern Sie sich, daß die Hardware ordnungsgemäß angeschlossen ist. Starten Sie die Software durch Doppelklick auf das ProgrammIcon. Auf dem Hauptbildschirm sehen Sie eine Copyright-Meldung, die Sie durch Mausklick beenden können.

Das Programm kann über zwei Menüs bedient werden. Das Erste enthält die Dateifunktionen, das zweite die speziellen Befehle für den Umgang mit dem Videotext-Signal.

I. Menü:

Öffnen

Ermöglicht das Laden gespeicherter Seiten

Speichern

Ist im Format IFF/ILBM, ASCII oder einem speziellen Eigenformat möglich.

Drucken

Druckt eine Seite unter Benutzung der Preference Druckereinstellungen als Text oder Grafik.

Über

zeigt die obligatorischen Info-Daten.

Verlassen

Beendet das Programm.

II. VideoText:

Start

Dieser Menüpunkt startet das Einlesen der VideoText-Seiten. Liegt kein verwertbares Signal an, erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Das Einlesen beginnt immer mit der Seite 100, darauf synchronisiert sich das Signal. Es kann vorkommen, daß Ihr Rechner scheinbar nichts tut oder sogar abgestürzt sei, bis die Seite 100 gefunden ist, das dauert aber nie lange. Das Einlesen selbst kann je nach Rechnerleistung zwischen 2 und 5-7 Minuten dauern. Sollte das Einlesen wesentlich länger benötigen und verwenden Sie eine Satellitenempfangsanlage älterer Bauart, könnte dies

VText - *der VideoText Decoder*

die Ursache sein. In diesem Fall liegt es nicht am VText, überprüfen Sie das VideoText Signal mit einem anderen Empfänger (TV-Gerät, Video-Recorder), das Einlesen wird damit genauso lange dauern.

Das Programm zeigt Ihnen, welche Seite aktuell gelesen wird und wie viele Seiten bisher erfaßt wurden. Wie jeder VideoText Empfänger kann auch der VText nur eine „Seitenebene“ je Sendedurchlauf einlesen. Dies ist Systembedingt und liegt nicht am VText, sondern ist auch bei VideoText-tauglichen Fernsehern oder Video-Recordern so. Existieren zu einer Seite eine oder mehrere Unterseiten, muß also für jede Unterseite ein Durchlauf stattfinden. Sind alle Seiten mit den dazugehörigen Unterseiten eingelesen, wird automatisch die Seite 100 angezeigt.

Mit „Seiten zeigen“ können Sie das Einlesen jederzeit manuell abbrechen. In diesem Fall wird ebenfalls die Seite 100 angezeigt. Durch Eingabe der Seitennummer über Tastatur können Sie eine gewünschte Seite direkt anzeigen. Mit den Cursor-Tasten rechts/links können Sie eine Seite vor/zurückblättern. Mit den Cursor-Tasten hoch/runter können Sie sich die nächst höhere/niedrigere Unterseite ansehen. Unterseiten können natürlich nur betrachtet werden, wenn die aktuelle Seite auch über Unterseiten verfügt und diese durch mehrmaliges Durchlaufen des Einlesevorgangs erfaßt wurden.

Ergänzen

Dieser Menüpunkt setzt das Einlesen der VideoText-Seiten fort. Bereits vorhandene Seiten werden dabei übersprungen. Haben Sie z.B. beim Einlesen nach dem ersten Durchlauf aller Seiten abgebrochen und vermissen nun eine Unterseite, kann diese so nachgeladen werden.

Seitenlimit

Sie können festlegen, in welchem Bereich die einzulesenden Videotextseiten liegen sollen.

Zeichensatz

Sie sollten den westeuropäischen nehmen.

VTeX - *der VideoText Decoder*

AREXX-Befehle

Die Implementierung der AREXX-Schnittstelle ermöglicht es Ihnen, wiederkehrende Funktionsabläufe zu automatisieren. Die Port-Bezeichnung lautet „Teletext“.

Befehlsübersicht:

DisplayPage <page nr>	Seite Nummer <page nr> anzeigen
DisplayNextFoundPage	nächste gespeicherte Seite anzeigen (wenn vorhanden)
DisplayPreviousFoundPage	vorherige gespeicherte Seite anzeigen (wenn vorhanden)
DisplayNextPage	nächste Seite anzeigen
DisplayPreviousPage	vorherige Seite anzeigen
DisplayNextSubPage	nächste Unterseite anzeigen (wenn vorhanden)
DisplayPreviousSubPage	vorherige Unterseite anzeigen (wenn vorhanden)
Download	Seiten im RAM speichern, alle bereits eingelesenen Seiten gehen verloren
Complete	weitere Seiten im RAM speichern
GetLimits <min> <max>	nur Seiten, deren Nummer zwischen <min> und <max> liegen, werden gespeichert
SetLimits	Öffnet ein Fenster, das erlaubt, einen neuen Bereich einzugeben
CharacterSet <0/1 >	Zeichensatz wählen: 0 = Westeuropa 1 = Osteuropa
SaveIFF <filename>	Bildschirm unter der Bezeichnung <filename> als IFF-Grafik abspeichern
SaveText <filename>	alle Seiten unter der Bezeichnung <filename> als ASCII-Text abspeichern
SaveRawData <filename>	alle Seiten unter der Bezeichnung <filename> im Spezialformat abspeichern
LoadRawData <filename>	die unter der Bezeichnung <filename> im Spezialformat abgespeicherten Seiten wieder einlesen
PrintText <first_page><last_page>	Seiten von <first_page> bis <last_page> drucken
About	zeigt Versionsnummer mit Release-Datum
Quit	Beendet das Programm

VECTOR[®]
HARD & SOFT

CE



SOFTWARE